

Solo-Rauchmeldertester

SICHERHEITSDATENBLATT

SDS0086DE

GEMÄSS EG-VERORDNUNGEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) UND 2020/878

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname	Solo-Rauchmeldertester
Handelsname	Solo A5-XXX (XXX jest wariantem klienta)
CAS Nr.	Mischung
EINECS Nr.	Mischung
REACH Registriernr.	Nicht zugeordnet.
UFI	S5DP-5214-600G-G451

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en)	Rauchsimulation
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht bekannt.

1.3 Enerepräsentant

Unternehmenskennzeichen	Shift-consult Hubert Scherzinger, 79108 Freiburg, Deutschland
Telefon	+49 7665 91 21 74

Hersteller

Unternehmenskennzeichen	Detectortesters (No Climb Products Ltd), Edison House, 163 Dixons Hill Road Welham Green, Hertfordshire. AL9 7JE, Großbritannien
Telefon	+44 (0) 1707 282760
Fax	+44 (0) 1707 282777
E-Mail (fachkundige Person)	SDS@detectortesters.com

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon (24 timer)	+49 3030 68 67 00
---------------------------	-------------------

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Aerosol 1; Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
--	--

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
---------------------	---



GHS02

Signalwörter	Gefahr.
Gefahrenhinweise	H222: Extrem entzündbares Aerosol. H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Sicherheitshinweise	P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251: Behälter steht unter Druck - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine.

Solo-Rauchmeldertester

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produkt wie geliefert: Aerosol.

3.2 Mischung

EG Einstufung No. 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe	%W/W	CAS No.	EG -Nr.	REACH Registriernr.	Gefahrenpiktogramme und Gefahrenhinweise
Butan	50-100	106-97-8	203-448-7	01-2119474691-32	GHS02, Entz. Gas 1; H220, GHS04, Press. Gas: verflüssigtes Gas; H280
Propan	10-25	74-98-6	200-827-9	01-2119486944-21	GHS02, Entz. Gas 1; H220, GHS04, Press. Gas: verflüssigtes Gas; H280
Ethanol	0-5	64-17-5	200-578-6	01-2119457610-43	GHS02, Entz. Fl. 2; H225; Augenreiz. 2, H319

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	CAS Nr.	Spezifische Konzentrationsgrenze	M-faktor	ATE
Ethanol	64-17-5	Augenreiz. 2 C>= 50.00 <= 100.00		

3.3 Zusätzliche Informationen

Den vollen Text der H/P-hinweise finden Sie in Kapitel 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Inhalativ Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- Hautkontakt Haut mit Wasser abwaschen.
- Augenkontakt Sofort die Augen mit Wasser mindestens 15 Minuten spülen und dabei die Augenlider offen halten.
- Verschlucken Unwahrscheinlicher Expositionsweg.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine erwartet.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Falls erforderlich, symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel Mit Kohlenstoffdioxid, Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl löschen.
- Ung geeignete Löschmittel Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen kann zu Druckanstieg führen – Berstgefahr.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Falls es gefahrlos durchgeführt werden kann, sollten Behälter aus der Brandzone entfernt werden, da sie sonst bersten können.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Das Produkt ist ein Aerosol. Es ist unwahrscheinlich, dass es eine Gefahr beim Verschütten oder bei Leckagen darstellt. Bei Rissen sollte der freigesetzte Inhalt wie jede andere verschüttete Flüssigkeit in einem Behälter aufgenommen werden.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine großen Mengen in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und entsorgen gemäß Angaben in Kapitel 13. Verschüttete Substanz mit Erde oder Sand absorbieren. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Keine Löcher in die Behälter schlagen, nicht durch Verbrennen vernichten, auch nicht im leeren Zustand.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13

Solo-Rauchmeldertester

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Für ausreichende Absaugung / Belüftung sorgen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Hände gründlich waschen nach dem Gebrauch.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Die amtlichen Vorschriften über die Verwahrung der Verpackung mit Druckbehältern sind einzuhalten.
- Lagertemperatur Behälter steht unter Druck: vor Sonnenlicht schützen und keinen Temperaturen über 50 Grad C aussetzen.
- Max. Lagerdauer Unter normalen Bedingungen relativ stabil.
- Unverträgliche Materialien Keine erwartet.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen** Rauchsimulation

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

STOFF.	CAS Nr.	Grenzwert (8 h ppm)	Grenzwert (8h mg/m³)	Kurzzeitwert (15 min ppm)	Kurzzeitwert (15 min mg/m³)	Bemerkungen
Butan	106-97-8	1000	2400	4000	9600	AGS
		600	1450	750	1810	LGA
Propan	74-98-6	1000	1800	4000	7200	AGS
Ethanol	64-17-5	200	380	800	1520	AGS
		1000	1920	-	-	LGA

LGA: Luftgrenzwert am Arbeitsplatz (WEL: Workplace Exposure Limit (UK HSE EH40))

AGS: Ausschuss für Gefahrstoff

8.1.2 Biologischer Grenzwert

Nicht eingerichtet.

8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht eingerichtet.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Absaugung / Belüftung sorgen.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Wenn Augenkontakt wahrscheinlich ist: Augenschutz tragen (Dichtschließende Schutzbrille, Gesichtsschild oder Schutzbrille).



Hautschutz (Handschutz/ Sonstige Schutzmaßnahmen)

Geeignete Schutzhandschuhe tragen, wenn ein längerer Hautkontakt wahrscheinlich ist. Handschutz : Nitrilkautschuk.



Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Handhabung größerer Mengen: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN14387 oder EN405) wird empfohlen.



Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine großen Mengen in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Solo-Rauchmeldertester

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Aerosol.
Farbe.	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
Geruchsschwelle (ppm)	Nicht bestimmt.
pH (Wert)	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt (°C) / Gefrierpunkt (°C)	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich (°C):	-44 °C
Flammpunkt (°C)	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Hochentzündlich.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Explosionsgrenzen: 1.5-10.9 Vol-%
Dampfdruck	3.8 bar @20 °C
Dichte	0.58 g/cm ³ @20 °C
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Löslichkeit(en)	Nicht mischbar mit Wasser.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/wasser)	Nicht bestimmt.
Zündtemperatur	365°C
Selbstentzündungstemperatur (°C)	Produkt ist nicht selbstentzündend
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht bestimmt.
Kinematische Viskosität/Viskosität (mPa.s)	Nicht bestimmt.
Explosive eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Organischen lösemitteln - Inhalt	98.9%
----------------------------------	-------

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2 Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen sind bekannt, wenn zum beabsichtigten Zweck verwendet.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Wärme und direktes Sonnenlicht.
10.5 Unverträgliche Materialien	Keine erwartet.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte sind bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Geringe akute Toxizität.
Gefahrzettel(n)	Nicht reizend.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht klassifiziert.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht hautsensibilisierend.
Keimzell-Mutagenität	Es gibt keine Hinweise auf ein erbgutveränderndes Potential.
Karzinogenität	Kein Hinweis auf Karzinogenität.
Reproduktionstoxizität	Keine erwartet.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr	Keine erwartet.

11.2 Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität	Geringe Toxizität bei Wasserorganismen.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist gut biologisch abbaubar. Bleibt wahrscheinlich nicht bestehen.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Das Produkt kein Potential zur biologischen Akkumulierung.
12.4 Mobilität im Boden	Nicht mischbar mit Wasser. Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen geringe Mobilität in Böden.

Solo-Rauchmeldertester

12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6	Endokrin wirkende Eigenschaften	Keine bekannt
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Keine.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1	Verfahren zur Abfallbehandlung	Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Keine Löcher in die Behälter schlagen, nicht durch Verbrennen vernichten, auch nicht im leeren Zustand. Nicht entleertes Aerosol: Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage. NICHT auf Deponie geben.
13.2	Zusätzliche Informationen	Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. EAL 7055 Aerosol-Sprühdose

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	UN-Nummer	UN 1950
	ADR-KlasseIMDG, IATA-Etikett	
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
	ADR Gruppe	1950 AEROSOLE
	IMDG	AEROSOLE
	IATA-Etikett	AEROSOLE, Entzündlich
14.3	Transportgefahrenklassen	
	ADR Gruppe	
	Klasse /Einstufung	2 5F Gase
	EtikettADR-RID Etikette	2.1
	IMDG, IATA-Etikett	
	Klasse / Trennung	2.1
	Etikett	2.1
	Gefahrzettel(n)	
14.4	Verpackungsgruppe	
	ADR-KlasseIMDG, IATA-Etikett	Keine.
14.5	Umweltgefahren	Nein.
	Meeresschadstoff	
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Gase
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr.	-
	IMDG EMS	F-D, S-U
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
14.8	Zusätzliche Informationen	
	ADR-Klasse	1L
	Beschränkte Menge	
	ADR-Beförderungskategorie	
	Tunnelbeschränkungscode	2
		Gilt nicht in begrenzten Mengen.
	IMDG	
	Beschränkte Menge	1L
		
	IATA-Etikett	
	Beschränkte Menge	1L

Solo-Rauchmeldertester



UN-„Modellregelung“

UN1950 , AEROSOLE, 2.1

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen	Sämtliche Chemikalien sind nicht aufgeführt
Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe	Alle Chemikalien sind nicht aufgeführt
REACH: ANHANG XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse	Alle Chemikalien sind nicht aufgeführt
REACH: ANHANG XIV verzeichnis der zulassungspflichtigen stoffe	Alle Chemikalien sind nicht aufgeführt
Fortlaufenden Aktionsplans der Gemeinschaft (CoRAP)	Nicht bekannt.
Verordnung (EG) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates über persistente organische Schadstoffe	Sämtliche Chemikalien sind nicht aufgeführt.
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	Sämtliche Chemikalien sind nicht aufgeführt.
Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	Sämtliche Chemikalien sind nicht aufgeführt.

15.1.2 Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Ethanol

Technische Anweisungen (Luft)

VOC-CH

VOC-EU

Dänisch MAL-Code

WGK Klasse 1

Klasse	Anteil in %
NK	50 – 100

98.93%

569.8g/l

3-1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1,3,12,15.

LEGENDE

LTEL	Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert
STEL	Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
DNEL	Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat
PNEC	Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
vPvB	sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar
WGK	Wassergefährdungsklasse
VOC	Flüchtige organische Komponenten
MAL-Code	Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regelung für die Kennzeichnung im Hinblick auf Inhalationsgefahren, Dänemark)
ADR	Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
Press. Gas	Gase unter Druck
Entz. Gas 1	Entzündbares Gas. Entzündbare Gase Kategorie 1

Solo-Rauchmeldertester

Gefahrenhinweise

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Die Informationen basieren auf dem besten Wissen von No Climb Products Ltd. und seinen Beratern und werden in gutem Glauben gegeben. Wir können die Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit jedoch nicht garantieren und lehnen daher jegliche Haftung für Verlust oder Schäden aus der Verwendung dieser Daten ab. Da die Verwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle unseres Unternehmens und seiner Berater liegen, lehnen wir jede Haftung für Verluste oder Schäden ab, wenn das Produkt für andere Zwecke als dem vorgesehenen Verwendungszweck verwendet wird.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Keine Informationen vorhanden.